

Die
"Weißeritz-Zeitung"
erschient wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend und
wird an den vorhergehen-
den Abenden ausgegeben.
Preis vierteljährlich 1 M.
25 Pfg., zweimonatlich
84 Pfg., einmonatlich 42
Pfg. Einzelne Nummern
10 Pfg. — Alle Postan-
stalten, Postboten, sowie
unsere Agenten nehmen
Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate, welche bei der
bedeutenden Auflage des
Blattes eine sehr wirk-
same Verbreitung finden,
werden mit 12 Pfg., solche
aus unserer Amtshaupt-
mannschaft mit 10 Pfg.
die Spaltzeile oder deren
Raum berechnet. — Ta-
bellarische und complicirte
Inserate mit entsprechen-
dem Aufschlag. — Einge-
sandt, im reaktionellen
Theile, die Spaltzeile
20 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Iehne. — Druck und Verlag von Carl Iehne in Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monats-Beilage.

Nr. 59.

Donnerstag, den 29. Mai 1902.

68. Jahrgang.

Durch die Frühjahrswässer sind in den Wasserläufen des Bezirks Anhegerungen entstanden, auch haben sich theilweise an den Ufern Einrisse gebildet und sind anstehende Bäume und Sträucher gelodert beziehentlich abgeschwemmt worden.

Da dormalen ein hoher Wasserstand nicht zu verzeichnen ist, sind die etwaigen Schäden zu beseitigen und zwar die Wasserbetten zu räumen, enge Stellen zu erweitern und Einrisse zu schließen, während geloderte und vorspringende oder bereits abgeschwemmte Bäume und Sträucher beseitigt werden müssen.

Hierzu ist noch zu bemerken, daß zur Räumung der Wehrteiche die Besitzer der Stauanlagen verpflichtet sind. Die aus den Flußbetten gewonnenen Räumungsmassen sind derart abzulagern bez. einzuplaniren, daß sie auch von einem größeren Hochwasser nicht wieder erreicht und fortgespült werden können.

Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher erhalten hiermit Anweisung, die durch ihre Gemeinde- pp. Bezirke fließenden Gewässer mit den Grundstücksanliegern zu begehren und den letzteren die Beseitigung etwa vorgefundener Mängel unter Berufung auf diese Bekanntmachung sofort aufzugeben.

Ueber etwaige Nichtbefolgung der getroffenen Anordnungen Seiten der Verpflichteten ist Anzeige anher zu erstatten.

Die Säumnigen werden in jedem Einzelfalle mit Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark belegt.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 22. Mai 1902.

542 A.

J. B.: Böttger, Bezirksassessor.

Snl.

lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. In Anbetracht des am 29. Juni stattfindenden Gauturnfestes in Großenhain wird Herr Lehrer Eidner nächsten Sonntag 3 Uhr in der hiesigen städtischen Turnhalle eine allgemeine Turnstunde abhalten, zu welcher dem Besuch recht vieler Theilnehmer an obigem Feste aus allen zehn Vereinen des Bezirkes entgegen- gesehen wird. Alle speziellen Anordnungen betreffs der Uebungen und des ganzen Betriebes am Gautag kommen dabei zur Bekanntgabe und die Uebungen selbst werden durchgeübt. Besonders macht sich das für die Spiele nothwendig, welche von den Theilnehmern des Bezirkes zusammen ausgeführt werden müssen. Ebenso nöthig ist die feste Einprägung der Aufstellung zu den Freiübungen, da aus dem Aufmarsch schon zum guten Theil die gute Schulung des Vereines und des Ganzen zu ersehen ist und daher auch ein guter Aufmarsch dem Zuschauer imponirt und mit Befriedigung erfüllt. Hoffentlich kommt daher auch zu dieser angelegten Uebungsstunde der lobenswerthe Gemeinfinn der Turner zur Geltung, der durch zahlreiche Theilnehmer die Ehre des Bezirkes für das Fest selbst verbürgt und sichert.

Nächsten Freitag beabsichtigt Herr Lehrer Schmidt mit der ersten Mädchenklasse einen Ausflug nach der Sächsischen Schweiz zu unternehmen.

Wir haben seiner Zeit schon mitgetheilt, daß am 1. April d. J. während der Fahrt zu dem in Paulsdorf ausgebrochenen Schadenfeuer durch den Hufschlag eines Pferdes der Führer der Landsprikenabtheilung von der hiesigen freiwilligen Feuerwehr zu Schaden gekommen war. Da diese Verletzung in Ausübung der Pflicht als Feuerwehrmann ohne eigenes Verschulden erfolgte und eine mehrwöchige gängliche Erwerbsunfähigkeit nach sich zog, hatte derselbe um Gewährung einer Unterstützung aus dem Landesfeuerwehrronds nachgesucht und dieses von dem Stadtrath sowohl als auch von dem Kreisvertreter Jäger-Pirna befürwortete Gesuch ist, wie wir jetzt hören, nun auch insofern berücksichtigt worden, als die königliche Brandversicherungs-Kammer aus dem obengedachten Fonds nicht nur eine entsprechende Entschädigung für den gehabten Erwerbsverlust, sondern auch außerdem noch einen ansehnlichen Zuschuß zu den Kurkosten verwilligt hat.

Auf der Müglitzthalbahn fuhr am Sonnabend Nachmittag der von Geising kommende Personenzug in Niederschloßwitz auf einen Güterzug auf. Einige Güterwagen entgleisten. Die Lokomotive wurde beschädigt. Menschen wurden nicht verletzt. Der Bahnunfall war eine Folge falscher Weichenstellung bei Rangirung des Güterzuges.

In der Zinnwalder Angelegenheit ist nun wenigstens eine Verurtheilung erfolgt: nämlich — der evangelische Pfarrvikar Ungnad von Klostergrab, das Hauptopfer der erzgebirgischen Knüttelhelden, ist wegen Uebertretung des § 2 des Versammlungsgesetzes zu 20 Kronen verurtheilt worden. Hier war also der Gerichtshof rascher bei der Hand.

Reichstädt. Gelegentlich des Todes des Majorats Herrn Hg von Schönberg wird wieder daran erinnert, daß die

Familie, die sich aus Graubünden in der Schweiz durch ganz Deutschland verbreitete, sich seit 1157 in Sachsen festhaft machte, indem sie hier das Stammschloß Rothschönberg erbaute. Seit 1742 (nach anderen Angaben seit 1670) besitzt eine ihrer Linien das herrschaftliche Gut Reichstädt, das von dem Geheimen Rath und Generalpostmeister Adam Rudolf v. Schönberg mit einem prächtigen, drei Stockwerke hohen, elf Fenster breiten Schlosse versehen und zu einem würdigen Majorats- und Ritter- sitze ausgestaltet wurde. Der jeweilige Kestler der Linie zu Reichstädt ist Inhaber und Ruhnieder des Majorats auf Lebenszeit und gleichzeitig Kirchenpatron.

Geising. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag ist im Unterkunfts-Hause der Wettinshöhe ein Einbruch verübt worden. Der Dieb ist aber sehr bescheiden aufgetreten. Durch Einschlagen der an der Stirnseite befindlichen Thürfüllung ist derselbe in das Innere gelangt, hat unter Zuhilfenahme der Tischdecken, Thurmsfahne und anderer zusammengefügter Gegenstände sich ein Lager zurecht gemacht. Eine Tischdecke, roth und blau gemustert, mit Franzen, wird vernichtet. An den Vorräthen hat derselbe sich nur durch Austrinken einer beiseite gestellten Flasche sauren Bieres vergiffen. Hoffentlich ist ihm letzteres gut bekommen.

Hänichen. Das 25jährige Stiftungsfest des königl. sächs. Militärvereines „Königin Carola“ wird am 22. Juni in der Goldenen Höhe gefeiert und besteht in Konzert, Kommerz und Festball.

Röthnitz. Die Fahnenweihe des königl. sächsischen Militärvereines für Röthnitz und Umgegend findet am 8. Juni statt und besteht in einem Weihen-Konzert und Ball in der Festhalle. Die Weihrede wird Herr Pastor Ramm halten. Am 9. Juni findet wieder Konzert und Ball statt.

Breßchendorf. Am Freitag Abend gegen 10 Uhr brannte das Gut Hugo Zimmermanns, neben dem Gasthof zur Glashütte hier, wahrscheinlich in Folge Brandstiftung nieder. Zur Hilfeleistung waren außer den Orts- spritzen die Spritzen von Röthenbach, Friedersdorf und Colmütz erschienen.

Dresden. Vor einigen Tagen vollendete sich ein Zeitraum von 40 Jahren, daß Prinz Georg in die Erste Kammer eingetreten ist.

Prinz Friedrich August feierte am Sonntag sein 25jähriges Offiziersjubiläum, aus welchem Anlaß er von seinem königlichen Oheim das Dienstauszeichnungskreuz erhielt.

Die Eisenbahnbeamten sollen nunmehr, ähnlich wie die Postbeamten, auch Sommeruniformen erhalten. Die neue Uniform besteht in einer Kutte, die an Stelle des im Sommer lästigen Siebtragens mit Umgelegtren versehen ist. Auch der bisher hinten angebrachte Kegel fällt weg. Zunächst soll die Zweckmäßigkeit des neuen Kleidungsstückes erprobt werden.

Unter den Eisenbahn-Wachhunden herrscht jetzt großer Jammer. Mancher treue Wachhund, der lange Jahre seinen Dienst als Tag- oder Nachwächter zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gethan hat, wird am 1. Januar 1903 aus dem Eisenbahndienste entlassen. Das

Gesperret

wird vom 29. Mai bis mit 4. Juni c. der von Oberhäslich nach Malter führende Kommunikationsweg in Flur Oberhäslich.

Der Fahrverkehr wird währenddessen über Dippoldiswalde gewiesen.

Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 26. Mai 1902.

584 A.

J. B.: Böttger, Bezirksassessor.

St.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde

Freitag, den 30. Mai 1902, Abends 8 Uhr,

im Sitzungszimmer im hiesigen Rathhause.

Die Tagesordnung hängt im Rathhause aus.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das von der hiesigen Sparkassenverwaltung ausgestellte, auf Friedrich Wilhelm Hermann in Wilmsdorf lautende Einlagebuch Nr. 15 643 abhanden gekommen.

Der etwaige Inhaber dieses Buches wird hiermit aufgefordert, seine vermeintlichen Ansprüche an dasselbe bei deren Verlust binnen drei Monaten, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab gerechnet, bei der hiesigen Sparkasse anzumelden.

Dippoldiswalde, am 23. Mai 1902.

Der Stadtrath.

Boigt.

Sparsamkeitssystem zwingt die Verwaltung, wie man dem „Pirn. Anz.“ schreibt, für diese Wachthunde keine oder nur dann eine Vergütung zu gewähren, wenn die örtlichen Verhältnisse das Halten eines Wachthundes bei der oder jener Dienststelle unbedingt erheischen.

Der 16jährige Sohn des Schneidermeisters B. in Thälendorf wurde beim Arbeiten an einer Sandsteinwand von niedergehenden Steinmassen verschüttet und getödtet.

Jhr 50jähriges Meisterjubiläum begingen in Siebenlehn die Schuhmachermeister Anders und Karl Schumann. Beide Jubilare wurden zu Ehrenmitgliedern der dortigen Schuhmacher-Znangung ernannt.

Evangelisch getauft wurde in Zwota ein tags vorher auf offener Straße geborenes Zigeunerkind. Der Vater, der aus Ungarn gebürtige Zigeunerhauptmann Florian, ist im Jahre 1900, gelegentlich der Los-von-Rom-Bewegung, in Böhmen zur protestantischen Kirche übergetreten.

Kochitz. Die seltene Naturerscheinung eines Elms- feuers war am Sonnabend auf der hiesigen Bahnhofstraße zu beobachten. Auf dem Dache des ehemaligen Bauinspektions-Gebäudes fingen Abends gegen 1/212 Uhr während des Regens die Eisen zu leuchten an. Es sah aus, als wenn kleine helle Sterne von der Esse Strahlen ausendeten.

Mittweida, 24. Mai. Vermißt wird seit Mittwoch Abend das 9 Jahre alte Schulmädchen Anna Ida Streubel von hier. Die Vermißte hat dunkles Haar und blaue Augen. Bekleidet war sie mit braun und weiß farbigem Waschkleid, bunter Schürze, schwarzen Strümpfen und hohen Knopfschuhen. Das Mädchen ist am Mittwoch Abend in der achten Stunde zuletzt auf dem Schützenplatze gesehen worden, von da an fehlt jede Spur. Etwaige Nachrichten über den Verbleib der Kleinen, die schon wiederholt ohne allen Grund dem elterlichen Hause entlieft, wolle man unverzüglich der hiesigen Polizeibehörde übermitteln.

Leipzig. Montag Nachmittag ereignete sich in der Carl-Lauchnitzstraße ein schwerer Unglücksfall. Der Schwefel eines Droschkengauls versing sich in einem Jügel; um ihn frei zu machen, beugte sich der Kutscher vom Bode aus vorn über, wobei das Pferd durchging, der Kutscher aber mit solcher Wucht vom Bode geschleudert wurde, daß er besinnungslos liegen blieb. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er alsbald starb. Die Droschke wurde, ohne weiteren Schaden angerichtet zu haben, von einem Schutzmann aufgehalten.

Am Sonnabend hat ein raffinierter Schwindler drei Inhaber von hiesigen Herrengarderobengeschäften um je einen neuen Sommerpaletot zu betrügen gewußt. Der Mensch hatte die Paletots nach drei verschiedenen, kurz zuvor gemieteten Wohnungen bringen lassen, hatte sie den Boten mit dem Bemerkten abgenommen, daß er erst einen Hundertmarkschein wechseln lassen müsse, und ist dann mit den Kleidungsstücken verschwunden.

Chemnitz, 26. Mai. Heute Abend in der 8. Stunde ist im Hause Körnerplatz 1 die Wirthshelers-Chefrau Wolf von ihrem Ehemann, von dem sie seit kurzer Zeit getrennt lebt und mit welchem sie heute Nachmittag Sühneterrin